

Abg. Schenkelberg kündigte unter TOP 7 „Haushaltsberatungen“ hierzu einen mündlichen Antrag an. Es solle ein inhaltliches Arbeitsprofil für die Stelle im gehobenen Dienst erstellt werden. Weiter solle aus dem Personalbestand der Wirtschaftsförderung eine Stelle für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt werden.

Abg. Lägel erklärte die generelle Bereitschaft, der Geschäftsstelle zuzustimmen.

Dr. Tengler gehe nicht davon aus, dass die Meinung herrsche, dass die Wirtschaftsförderung über eine Stelle mit freien Arbeitsplatzkapazitäten verfüge. Daher bitte er die Politik um Vorschläge, welche Aufgaben in der Zukunft nicht mehr erledigt werden sollen, damit eine Person aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung in die Geschäftsstelle abgeordnet werden könne.

Abg. Hoffmeister bedauere sehr das Sparen in der Verwaltung.

SkB Peter stimmte der Beschlussvorlage zu und sah keine Notwendigkeit für einen Sperrvermerk.

Der Ausschussvorsitzende ließ über den Beschlussvorschlag zur Einrichtung einer Geschäftsstelle Bonn /Berlin abstimmen.